

# RAT

## Beschlussvorlage

**TOP: Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe HJ 2008**

**Vorgesehene Beratungsfolge:**

Hauptausschuss

Rat der Stadt Lüdenscheid

**Termine:**

10.03.2008

07.04.2008

**Beschlussvorschlag:**

Bei HHST 1.633.9584.3 – Gewerbegebiet Römerweg – werden überplanmäßig 130.000 € zur Verfügung gestellt. Nach § 82 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Deckung von Mehrausgaben im laufenden Haushaltsjahr zu gewährleisten. Da sich jedoch die genauen Ergebnisse der Ausschreibungen und damit ggf. Einsparungen erst im Laufe des Haushaltsjahres ergeben, wird ein Deckungsvorschlag zur Zeit nicht gemacht. Sollte sich im Laufe des Jahres keine andere Deckungsmöglichkeit ergeben, ist eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

**Begründung:**

Die Straßen im Gewerbegebiet Römerweg wurden in den letzten Jahren endgültig ausgebaut. Lediglich ein Abschnitt zwischen der Straße "Im Wiesental" und dem Abzweig "Römerweg" in Richtung L 692 ist bisher noch nicht endgültig ausgebaut worden. Der rechtskräftige Bebauungsplan sieht für die zwei Einmündungsbereiche vorfahrtsregelte Knoten vor.

In den vergangenen Jahren wurde bereits mehrfach und in den verschiedensten Interessengruppen diskutiert, welche Gestaltung dieser Knotenpunkte am sinnvollsten wäre. Dabei haben sich zwei realisierbare Möglichkeiten heraus kristallisiert:

**1. Ausbau der Einmündungen gemäß Bebauungsplan 737 zu zwei vorfahrtsregelten Knoten:**

Nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan müssten die vorhandenen Einmündungen in ihrer Lage

bestehen bleiben und würden nur endgültig ausgebaut.

*Aus fachlicher Sicht ist dieser Ausbau nicht anzustreben, da bereits jetzt schon im Römerweg (zwischen der Freisenbergstraße und der Stichstraße Römerweg) zu schnell gefahren wird. Ziel der Ausbauplanung sollte eine Entschärfung der Situation sein.*

## **2. Bau eines kleinen Kreisverkehrsplatzes durch Abkröpfung der Straße Im Wiesental**

Bei dieser Variante würde die Straße "Im Wiesental" aus Richtung Eggenscheid so abgekröpft, dass sie an der Gabelung des Römerweges rechtwinklig an diesen anschließt. Der Durchmesser des kleinen Kreisverkehrsplatzes wäre so groß, dass ein Lkw darin wenden könnte. Eine bepflanzte Mittelinsel soll die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erhöhen. Am Eingangsbereich der Fa. HASCO würde eine Mittelinsel als Überquerungshilfe und Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen werden. Die vereinfachte Verbindung zwischen Eggenscheid und der L 692 soll deutlich die Orientierung verbessern. Durch den direkten Anschluss könnte es zu einer Erhöhung des Durchgangsverkehrs in Eggenscheid kommen, der bereits jetzt 28% beträgt. Es wäre aber auch eine Entlastung des Knotens Freisenbergstraße / Heedfelder Landstraße möglich, da der Anschluss an die L 692 kürzer wäre.

Ein Nachteil dieser Variante ist, dass die vorhandene Sukzessionsfläche, durch die der neue Straßenabschnitt verlaufen würde, aufgegeben werden müsste. Dies hätte zusätzliche Kosten für die Stadt zur Folge. Gleichzeitig wären ein erhöhter Planungsaufwand und eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans erforderlich.

Der Winterdienst würde nur in der Kreisfahrbahn den Schnee räumen, so dass der Randstein des Innenrings nicht beschädigt wird. Aus Sicht der Straßenunterhaltung wird diese Variante bevorzugt.

Um den kleinen Kreisverkehr in der optimalen Lage (alle Zufahrten stehen senkrecht zueinander) bauen zu können, ist Grunderwerb erforderlich. Auf einer Bürgerversammlung zum endgültigen Ausbau des besagten Abschnittes wurde diese Lösung von den Anliegern aber favorisiert.

Bei der Variante 2 schließt das neue Stück Straße "Im Wiesental" ca. 100m hinter der jetzigen Einmündung an die vorhandene Straße an. Vergleicht man die Baukosten der zwei Varianten, so muss der Vollständigkeit halber für die Variante 1 ebenfalls der Ausbau der Straße "Im Wiesental" in der Länge von ca. 100 m eingerechnet werden. Die Straße ist noch nicht endgültig hergestellt und gemäß Bebauungsplan ist eine Verkehrsfläche in einer Breite von 7 m vorgesehen. Nur unter Einbezug dieses Abschnittes ist ein objektiver Kostenvergleich möglich.

<b><u>Vergleich Baukosten:</u></b>	Variante 1 Zwei Einmündungen	Variante 2 Ein kleiner Kreisver- kehrsplatz
Baukosten	285.000 €	410.000 €
Renaturierung, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen		105.000 €
Baukosten "Im Wiesental" (Römerweg bis Schnittstelle neue Straße) <b>- Gesonderter Bauabschnitt -</b>	100.000 €	
<b>Gesamt:</b>	<b>385.000 €</b>	<b>515.000 €</b>

Aus fachlicher Sicht ist die Variante 2 zu bevorzugen.

Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid wurden im Haushaltsplan jedoch nur die Baukosten für die Variante 1 in Höhe von 285.000 € eingestellt. Die Kosten für den gesonderten Bau-

abschnitt „Im Wiesental“ in Höhe von 100.000 € wären bei dieser Variante in den nächsten Jahren zusätzlich bereitzustellen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.03.2008 empfohlen, den Ansatz im Haushalt 2008 um 130.000 € zu erhöhen, damit die aus fachlicher Sicht zu bevorzugende Variante 2 realisiert werden kann.

Aufgrund dieser Empfehlung würde der Ansatz im Haushalt 2008 von zurzeit 285.000 € auf 415.000 € erhöht. Zusätzlich müssen im Haushalt 2009 100.000 € für Renaturierung, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen bereitgestellt werden. Die Gesamtkosten für die Variante 2 würden somit 515.000 € betragen.

Lüdenscheid, den 10.03.2008

In Vertretung:

Blasweiler  
Stadtkämmerer